

VG- Extensive Weidenutzung und Pflege von Talrandflächen am Peene-Süd-Kanal bei Drewelow

Größe	16,34 ha
Naturraum	Vorpommersches Flachland
KFÄ (m²) geplant	280.457
Verfügbarkeit	eingeschränkt verfügbar

Kurzbeschreibung:

Zwischen Drewelow und Sarnow liegen am Hang zum Peene-Süd-Kanal ursprünglich landwirtschaftlich intensiv genutzte, überwiegend offene Flächen in nach Nordosten geneigtem Gelände. Im oberen Hangbereich befinden sich Flächen in trockener Ausprägung, diese sind durch tiefere Taleinschnitte gegliedert. Daran angrenzend, durch einen Weg getrennt und bereits am Hangfuß, im Übergang von der Grundmoräne zu den Talbereichen, liegen Flächen in frischer bis feuchter, abschnittsweise auch nasser Ausprägung. In den nassen Bereichen befinden sich quellmoorartige Standorte mit speziell angepassten, in Mecklenburg-Vorpommern geschützten Pflanzenarten wie der Mehlsprimel (*Primula farinosa*), der Schuppenfrüchtigen Gelbsegge (*Carex lepidocarpa*), der Kalk-Binse (*Juncus subnodulosus*) und dem Gemeinen Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*). Durch Verzicht auf Dünger, Walzen und Schleppen soll die Entwicklung von Trocken- und Magerrasen mittels extensiver Schafbeweidung als historische Nutzungsform etabliert werden. Eine angepasste Mahd der Frischgrünländer sowie die besonders abgestimmten Pflegemaßnahmen auf den Quellmoorstandorten sorgen zudem für eine naturschutzgerechte Entwicklung von Frisch- und Feuchtgrünland und Kleinseggenrieden auf den quelligen Standorten.

Ziele der Renaturierung:

- Entwicklung von Trocken- und Magerrasen sowie Feuchtgrünland und Kleinseggenrieden
- Etablierung angepasster, extensiver Nutzungsformen mit Pflegeregime
- Förderung entsprechender typischer Pflanzen- und Tierartengemeinschaften
- Aufwertung des Landschaftsbildes durch kleinräumigen Wechsel verschiedener Grünlandbiotoptypen und Erhalt sowie Einbindung von kleinflächigen Gehölzstrukturen

Geplante Maßnahmen:

- Entwicklung von Trocken- und Magerrasen durch Etablierung der Schafbeweidung als historische Nutzungsform
- Entwicklung von artenreichen Frisch- und Feuchtgrünlandflächen, Seggenwiesen und von Kleinseggenrieden auf quelligen Standorten durch Etablierung eines angepassten Nutzungs- bzw. Pflegeregimes
- Verzicht auf Walzen, Schleppen, Nachsaat, Neuansaat mineralische Düngung und die Ausbringung organischer Dünger
- Begleitendes Monitoring

Ihre Ansprechpartner:

Verkauf: Fr. Mann	Tel: 03834 832 47	Email: carla.mann@lgm.de
Projektverantwortlicher: Fr. Brozio	Tel: 03834 832 34	Email: kathrin.brozio@lgm.de